

## „Farbe und Ton – Backstein VIII“ Ausstellung im Baumhaus

Vom 3. November bis zum 2. Dezember 2007 wird im Baumhaus am Alten Hafen Wismar unter dem Titel „Farbe und Ton“ eine Ausstellung zum Thema „Backstein“ präsentiert.

Drei sehr unterschiedliche Künstlerinnen, die Malerin **Luise Hartmann**, die Designerin **Dagmar Haucke-Liebscher** und die Textilstalterin **Angelika John**, stellen darin ihre Sicht auf einen uralten Werkstoff, den gebrannten roten Ton, vor.

Aufgewachsen und wohnhaft in einer Region, die seit Jahrhunderten vom roten Backstein geprägt ist, dreht sich die Arbeit der Drei seit längerem um dieses Thema. Bestärkt fühlen sie sich darin auch durch die Aufmerksamkeit, die die Backsteintradition seit der Initiative der Deutschen Stiftung Denkmalschutz mit den Ausstellungen im Jahre 2002 erneut erfährt.

So verschieden die Arbeitsbereiche der drei Künstlerinnen – Farbe, Textilien, Ton – sind ihre Ausdrucksweisen: **Luise Hartmann**, ursprünglich Kunstwissenschaftlerin, fesselt insbesondere der male- rische Aspekt der Backsteinarchitektur. Das besondere Bauensemble ist dabei ebenso von Interesse wie seine überraschend vielfältige Farbigekeit in Abhängigkeit von Witterung und Licht.

Für **Dagmar Haucke-Liebscher**, diplomierte Designerin und lange Zeit Lehrbeauftragte an der Fachschule für Angewandte Kunst in Heiligendamm, ist der rote Ton dage- gen der Arbeitsgegenstand selbst. Sie hat ihm ihre Farbigekeit gegeben und versucht, im Bewusstsein noch immer

gültiger Maximen, Zweckmäßigkeit und Schönheit in den Arbeiten zu verbinden. Die Diplom-Textilge- stalterin **Angelika John** verarbeitet das Erlebnis des roten Backsteins in textilen Collagen, eine Verbindung von Ausgangspunkt und Ergebnis, die wohl am ungewöhnlichsten ist. Aus verschiedenen Textilien zusammengesetzt, dazu bemalt und bedruckt, ergibt sich das Besondere ihrer Gestaltung aus einer Summe

von optischen Reizen, die so kein anderes Material bieten kann. Das gemeinsame Thema vereint also unterschiedliche Ausdrucksweisen zu einer kleinen Huldigung an den herrlichen roten Backstein in unserem Land.

**Die Eröffnung findet am 2. November 2007 um 19.30 Uhr statt. Zu sehen ist die Ausstellung dienstags bis sonntags von 10.00 bis 17.00 Uhr.**

## Heinrich Steinhagen – Ein deutscher Expressionist aus Wismar

**Am Freitag, dem 9. November, um 19.30 Uhr wird in der Gerichtslaube des Wismarer Rathauses eine außergewöhnliche Ausstellung von Heinrich Steinhagen eröffnet.**

Auf der Suche nach sich selbst begann der 1880 in Wismar geborene Heinrich Steinhagen seine künstlerische Laufbahn mit einem Grafikzyklus zu seiner mecklenburgischen Heimatstadt. Nach einer abgebrochenen Lehre als Dekorationsmaler, wandte er sich der Malerei zu und bereiste die norddeutschen Hänsstädte.

Er entdeckte Gesichter und Landschaften, biblische Themen und hielt als Soldat im Ersten Weltkrieg die grausamen Szenen des Kampfes auf Skizzenblöcken fest. Nach dem Krieg kam er nach Hamburg, wo ihm Alfred Lichtwark, der Direktor der Kunsthalle, ein Staatsatelier überließ. Er wurde Kommunist, beteiligte sich an revolutionären Aktionen, initiierte 1919 die Gründung der Hamburger Sezession und wandte sich der expressionistischen Malerei zu. 1920 kehrte sich Steinhagen von der künstlerisch-elitären Avantgarde ab und verkaufte seine gesamten Kunstwerke. Er erwarb vom Erlös ein großes ländliches Anwesen am Stadtrand und erbaute sich als

Einzelgänger eines der wenigen norddeutschen Gesamtkunstwerke: ein schlossähnliches Lehmhaus. Hier, wo Vertreter aller Künste sich zu Konzerten und Lesungen trafen, entstanden bis zu seinem Tod 1948 mehr als tausend Kunstwerke, wie Gemälde, Grafiken und Skulpturen. Erst jetzt, rund 60 Jahre nach seinem Tod, findet der hochbegabte, materiell stets darben- de Steinhagen allmählich seine Position in der Kunstgeschichte des 20. Jahrhunderts. Die Kunststätte Bossard in Jesteburg, eines der geretteten norddeutschen Gesamtkunstwerke, würdigt mit der Zusammenstellung dieser Bilderschau den lange verkannten Sohn Wismars.

Die Hansestadt Wismar trägt zur Abrundung der Ausstellung durch Bestände aus dem Stadtarchiv und dem Museum Schabbellhaus bei. Die Kuratorin der Ausstellung hat ein Buch verfasst: Karin von Behr: Heinrich Steinhagen. 1880–1948. „Ein deutscher Expressionist.“ Der Veranstalter würde sich freuen, wenn viele Namens- träger „Steinhagen“ aus Wismar zur Eröffnung erscheinen könnten.

**Die Ausstellung kann bis zum 9. Dezember täglich von 10.00 bis 18.00 Uhr besichtigt werden.**

### In dieser Ausgabe lesen Sie:

- Bürgerschaft (Seite 2)
- Theaternachrichten / Angebote der Volkshochschule / Wismarer Novemberlichter / 1. Ostdeutscher Projekt- circus Andre Sperlich auf der Festwiese am Bürger- park / „Neugierig.Tolerant.Weltoffen.“ (Seite 4)
- Schrottsammlung / Info zur Abfallentsorgung (Seite 6)
- Tierseuchenbehördliche Allgemeinverfügung Nr. 5 zum Schutz vor der Klassischen Gefügelpest (Seite 8)
- UNESCO-BRIEF Nr. 4/2007 (Okt.–Dez.) (Seite 9 und 10)
- Tierseuchenbehördliche Allgemeinverfügung Nr. 2 zum Schutz gegen die Blauzungenkrankheit (Seite 12)
- Öffentliche Ausschreibungen (Seite 13)

### Anmeldung der Schulanfänger des Schuljahres 2008/2009

Alle Eltern der Hansestadt Wis- mar, deren Kinder in der Zeit vom 1. Juli 2001 bis 30. Juni 2002 ge- boren wurden, sollten ihre Kinder bis zum 16. November 2007 an einer der vier Grundschulen in der Hansestadt Wismar anmelden (Ge- burtsurkunde und Personalausweis bitte mitbringen):

#### Fritz-Reuter-Grundschule

Dahlmannstraße 14  
23966 Wismar, Telefon: 28 30 64

#### Grundschule am Friedenshof

Hanns-Rothbarth-Straße 1a  
23966 Wismar, Telefon: 70 75 27

#### Rudolf-Tarnow-Schule

Tallinner Straße 1  
23966 Wismar, Telefon: 28 20 22

#### Seeblick-Grundschule

Anton-Saefkow-Straße 9  
23968 Wismar, Telefon: 63 66 95

**„ICH UNTERSTÜTZE DIE BÜRGERSTIFTUNG**, weil sie den Bürgersinn für gemein- same Verantwortung in unserer Stadt stärkt. Nicht nur fordern, sondern auch geben, das ist mein Anliegen. Ich denke, wenn viele unserer MitbürgerInnen mitwir- ken, wird die Bürgerstiftung eine Erfolgsgeschichte, die an die Tra- ditionen der in unserer Stadt schon seit Jahrhunderten bekannten „mildtätigen“ Stiftungen anknüpft und mit den heutigen Möglichkei- ten weiter ausbaut, damit viele unserer Mitmenschen davon pro- fitieren.

Detlef Schmidt  
Kurator der Bürgerstiftung  
der Hansestadt Wismar

#### SPENDEN AUCH SIE

Sparkasse Mecklenburg-Nordwest  
BLZ 140 510 00 • Konto 12 000 10 988  
www.buergerstiftung-wismar.de

**Bürgerstiftung**  
der Hansestadt Wismar

### STADTANZEIGER

Die nächste Ausgabe erscheint am  
**10. November 2007.**

## **36. Sitzung der Bürgerschaft der Hansestadt Wismar**

(Wahlperiode 2004–2009)

**am Donnerstag, dem 25. Oktober 2007,  
um 17.15 Uhr, Rathaus, Bürgerschaftssaal**

### **TAGESORDNUNG:**

1. **Begrüßung durch den Präsidenten der Bürgerschaft**
2. **Einwohnerfragestunde**
3. **Eröffnung / Feststellung der Beschlussfähigkeit**
4. **Personelle Veränderungen in den Ausschüssen**
5. **Genehmigung der Protokolle**
6. **Mitteilungen des Präsidenten der Bürgerschaft**
7. **Mitteilungen der Bürgermeisterin**
8. **Anträge der Bürgermeisterin**
- 8.1 **Drucksache 0416-36/07**  
Bauleitplanung der Hansestadt Wismar –  
Bebauungsplan Nr. 26/92 – „Wohngebiet Zierower Weg“  
Aufstellungsbeschluss zur 1. Änderung des  
Bebauungsplanes im vereinfachten Verfahren
9. **Anträge der Fraktionen**
10. **Anfragen**
11. **Nicht öffentliche Sitzung**
- 11.1 **Anfragen und Anträge**
- 11.1.1 **Drucksache 0417-36/07**  
Ordnungsmaßnahme Rückbau ehemalige Papierfabrik  
Rostocker Straße 71 mit Städtebaufördermitteln
- 11.1.2 **Drucksache 0418-36/07**  
Vertragsübernahmevereinbarung
12. **Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung  
gefassten Beschlüsse**

*Dr. Gerd Zielenkiewitz, Präsident der Bürgerschaft*

## **Termine der planmäßigen Sitzungen der Ausschüsse und der Bürgerschaft im Monat November 2007**

**Ausschuss für Kultur, Sport und Bildung**

5. November, 16.30 Uhr, Rathaus, Raum 28

**Verwaltungsausschuss**

5. November, 18.00 Uhr, Rathaus, Raum 28

**Betriebsausschuss für den  
Entsorgungs- und Verkehrsbetrieb**

6. November, 17.00 Uhr, Rathaus, Raum 28

**Ausschuss für Wirtschaft und kommunale Betriebe**

6. November, 18.00 Uhr, Rathaus, Raum 28

**Sanierungsausschuss**

8. November, 17.00 Uhr, BauGrund,  
Hinter dem Chor 9, Beratungsraum

**Bauausschuss**

12. November, 17.00 Uhr, Bürocenter,  
Kopenhagener Straße, Raum 234

**Ausschuss für Gesundheit und Soziales**

12. November, 19.00 Uhr, Rathaus, Raum 28

**Finanz- und Liegenschaftsausschuss**

14. November, 18.15 Uhr, Großschmiedestraße 11–17, Raum 22

**Rechnungsprüfungsausschuss (nicht öffentlich)**

15. November, 17.00 Uhr, Großschmiedestraße 11–17, Raum 22

**Kinder- und Jugendhilfeausschuss**

19. November, 19.00 Uhr, Rathaus, Raum 28

**37. Sitzung der Bürgerschaft**

29. November, 17.00 Uhr, Rathaus, Bürgerschaftssaal

Notwendige Änderungen entnehmen Sie bitte der Tagespresse.

Die Termine, die Tagesordnungen und weitere Informationen finden Sie  
auch auf den Internetseiten der Hansestadt Wismar / Bürgerschaft.

## **Die Fraktionen der Bürgerschaft der Hansestadt Wismar**

### ***SPD-Fraktion***

**14 Mitglieder**

**Vorsitzende: Michael Werner,  
Sabine Sturbeck**

**Rathaus, Zimmer 306, Tel.: 251-1240**

**Sprechzeit: Dienstag von 11.00 bis 17.00 Uhr**

### ***CDU-Fraktion***

**9 Mitglieder**

**Vorsitzender: Wolfgang Box**

**Rathaus, Zimmer 309, Tel.: 251-1241**

**Sprechzeit: Dienstag von 14.00 bis 18.00 Uhr**

### ***Fraktion***

#### ***DIE LINKE.***

**7 Mitglieder**

**Vorsitzende: Christa Hagemann**

**Rathaus, Zimmer 311, Tel.: 251-1242**

**Sprechzeit: Dienstag von 15.00 bis 18.00 Uhr**

### ***Fraktion***

#### ***Liberale Liste – FDP***

**4 Mitglieder**

**Vorsitzender: Peter Manthey**

**Rathaus, Zimmer 308, Tel.: 251-1243**

**Sprechzeit: Dienstag von 19.00 bis 20.00 Uhr**

### ***Fraktion***

#### ***Die Neuen GBJ***

**3 Mitglieder**

**Vorsitzender: Klaus Peter Brand**

**Rathaus, Zimmer 310, Tel.: 251-1244**

**Sprechzeit: Donnerstag von 18.00 bis 20.00 Uhr**

## Theaternachrichten

**„Die Bremer Stadtmusikanten“**  
Deutsche Tanzkompanie Neustrelitz  
Sonntag, 21. Oktober, 16.00 Uhr

**„Die kluge Bauerntochter“**  
Puppenspiel mit Jürgen Wicht  
Samstag, 27. Oktober, 16.00 Uhr  
Montag und Dienstag, 29. und 30. Oktober, jeweils um 9.30 Uhr

**„Dat tweete Fröjohr“ – Letzte Vorstellung in Wismar**  
Niederdeutsche Bühne Wismar e. V.  
Samstag, 27. Oktober, 17.00 Uhr



Szenenfoto aus „Dat tweete Fröjohr“ mit Lisa und Willi Kuß

**„Auf den Spuren der Sioux“ – Multimedia-Reportage**  
von Dirk Rohrbach und Peter Hinz-Rosin  
Dienstag, 30. Oktober, 19.30 Uhr

**„Komödie im Dunkeln“**  
Mecklenburgisches Landestheater Parchim  
Samstag, 3. November, 19.30 Uhr

**„Die zwölf Geschworenen“**  
Berliner Kriminaltheater  
Mittwoch, 7. November, 19.30 Uhr

**„Captain Cook und seine singenden Saxofone“**  
Freitag, 9. November, 19.30 Uhr

Karten erhalten Sie an der Kasse im Theater (Tel.: 32 60 414), im Bürger-Büro im Rathaus (Tel.: 251-9034), in der Tourist-Information am Markt (Tel.: 251-3025) sowie jeweils eine Stunde vor Veranstaltungsbeginn am Veranstaltungsort.

## 1. Ostdeutscher Projektcircus Andre Sperlich

Die Zirkus-Projektwoche kann beginnen: Am vergangenen Sonntag errichtete der „1. Ostdeutsche Projektcircus Andre Sperlich“ bei herrlichem Wetter sein Chapiteau auf der Festwiese beim Wismarer Bürgerpark. „Chapiteau“ nennt der Zirkusmensch übrigens sein Zelt, und seine Gäste nehmen Platz im „Amphi“ und nicht etwa auf schnöden Bänken. Dass der Platz in der Mitte „Manege“ heißt, wissen Sie natürlich...

Das Chapiteau war erstaunlich schnell in nur einer Stunde aufgestellt. Dafür sorgten etwa 20 Eltern, die unter der Anleitung von Zirkuschef Marco Sperlich kräftig anpackten und alles an Ort und Stelle brachten. Nun kann es für die Kinder der Wismarer Evangelischen- sowie der Fritz-Reuter-Schule zur Sache gehen. Der 1. Ostdeutsche Projektcircus Andre Sperlich belegt erfolgreich eine Marktlücke im schwierig gewordenen Zirkusgeschäft. Er arbeitet auf Einladung der Schulen. Die Schüler sind natürlich und zu Recht begeistert: Sie schnuppern Zirkusluft, lernen und sammeln Erfolgserlebnisse und sind am Ende Hauptdarsteller.



## Angebote der Volkshochschule

### • Gesellschaft/Politik und Umwelt:

Kurs-Nr.	Bezeichnung des Kurses	Beginn des Kurses
F 1.05.1	<b>Energieberatung: Was ist das?</b>	6. November 2007, 19.00 Uhr (Dienstag)

Haben Sie hohe Heizkosten? Renovieren Sie einen Altbau? Benötigen Sie ein neues Dach? Brauchen Sie eine neue Heizungsanlage? Planen Sie Dämmmaßnahmen? Wollen Sie Solarenergie oder Wärmepumpen einsetzen? Sind Fördermittel ein Thema für Sie? Wollen Sie Ihr Haus verkaufen oder vermieten? Diese Gründe für eine Energieberatung werden näher betrachtet. Antworten hierzu gibt Ihnen der Energieberater Dipl.-Ing. Jürgen Heller.

### • Kultur/Gestalten:

Kurs-Nr.	Bezeichnung des Kurses	Beginn des Kurses
F 2.06.1b	<b>Orientalischer Tanz</b>	7. November 2007, 19.30 Uhr (Mittwoch)

### • Seniorenprogramm:

Kurs-Nr.	Bezeichnung des Kurses	Beginn des Kurses
F 501 SEGWIB	<b>Grundkurs Windows – Betriebssystem</b>	5. November 2007, 8.00 Uhr (Montag und Mittwoch)

Anmelden können Sie sich in der Volkshochschule  
Badstaven 20 • 23966 Wismar • Tel.: (0 38 41) 32 67 0, Fax: 32 67 16  
E-Mail: [VHS-Wismar@t-online.de](mailto:VHS-Wismar@t-online.de) • Web: [www.vhs-wismar.de](http://www.vhs-wismar.de)  
sowie im Bürger-Büro  
Mo. bis Fr., 8.00 bis 17.00 Uhr und Sa., 9.00 bis 12.00 Uhr.

## Wismarer Novemberlichter

Am 9. und 10. November erstrahlt Wismar in einem ganz besonderen Licht. Die Stadtwerker tauchen die Stadt in die „Wismarer Novemberlichter“.

**Am Freitag, dem 9. November**, ab 19.00 Uhr beginnt an der Wasserkunst eine lichtinszenierte Stadtführung der besondern Art. Sie erleben die Innenstadt Wismars als eine Wanderung mit dem Licht, an dessen Glanz wir immer ein Stück Leben finden.

Als besonderen Höhepunkt werden die Stadtwerke St. Georgen in Szene setzen. Die Besucher erleben eine Licht-Klang-Installation in der Kirche und das legendäre Weiße Theater führt ausgehend von einer imaginären Schöpfungsgeschichte mit farbenprächtigen, spektakulären Bildern zum abstrakten Licht und zum Licht unserer Zeit. Geplant ist für die Besucher außerdem eine Filmvorführung über Wismar und die Entwicklung unserer Stadt von 1950 bis 1989.

„Voller Energie“ haben die Stadtwerker an die Kinder unserer Stadt gedacht. **Am Samstag, dem 10. November**, sind die kleinen „Energiebündel“ herzlich zum Lampionbasteln in das Zeughaus mit dem Seniorenbeirat der Stadt ab 17.30 Uhr eingeladen. Ab 18.30 Uhr schließt sich daran ein Lampionumzug unter dem Motto „Laternen, Laternen, Mond und Sterne“ durch die Altstadt an. Der Umzug endet um 19.00 Uhr an der Wasserkunst und dann heißt es wieder Vorhang auf für die Stadtführung im Fackelschein. Der Eintritt für alle diese Veranstaltungen ist frei.

## „Neugierig.Tolerant.Weltoffen.“

Die Hansestadt Wismar fühlt sich der Demokratie und der Menschenwürde verpflichtet. Wir verabscheuen jede Art von Gewalt und wir lehnen Extremismus, Ausländerfeindlichkeit und Fremdenhass ab. Deshalb sehen wir es mit großer Sorge, dass vor allem rechtsextremistische Anschauungen auf dem Weg in die Mitte unserer Gesellschaft sind und dass sich in der Bundesrepublik Deutschland eine gewaltbereite rechtsradikale Subkultur etabliert. Gleichzeitig gelingt es Parteien dieses Spektrums, Wählerinnen und Wähler an sich zu binden und Einzug in die Parlamente zu halten. Für uns ist das nicht nur lediglich eine Protesterscheinung. Wir werten das Vorwärtskommen dieser Organisationen als einen ernst zu nehmenden und gefährlichen Angriff auf die demokratischen Prinzipien unserer Gesellschaft und auf die grundlegenden Werte von Freiheit und Gerechtigkeit. Auch die Hansestadt Wismar kämpft mit diesen Problemen. Dennoch sind wir fest davon überzeugt, diese Kräfte mit den uns zur Verfügung stehenden Mitteln zurückdrängen zu können.

Weitere Informationen dazu im Internet unter [www.neugierig-tolerant-weltoffen.de](http://www.neugierig-tolerant-weltoffen.de) sowie im Bürger-Büro im Rathaus.

## Schrottsammlung im Herbst 2007 in der Hansestadt Wismar

Die Schrottsammlung vom Entsorgungs- und Verkehrsbetrieb der Hansestadt Wismar wird auch in diesem Herbst durchgeführt.

Die Bürger werden aufgerufen, den Schrott am unten aufgeführten Abfuhrtag bis 7.00 Uhr an den Straßenrand zu legen. Das Ablegen muss so erfolgen, dass durch parkende Fahrzeuge oder Ähnliches keine Behinderungen auftreten, weil die Sammlung mit technischen Hilfsmitteln durchgeführt wird. Daher bitten wir darum, den Schrott an den Straßenrand, nicht direkt an die Bäume, an Straßenlaternen und unter Leitungen abzulegen. Es wird weiterhin darauf aufmerksam gemacht, dass Sondermüll, wie Kühlschränke, Batterien, Pkw-Felgen mit Bereifung und Ähnliches, nicht mitgenommen wird. Wie in der Vergangenheit werden Kühlschränke gegen ein geringes Transportentgelt abgeholt. **Anmeldungen unter der Telefonnummer: (03841) 74 92 05.**

Die Bürger werden gebeten, diese Sammlung zu unterstützen und die Hinweise im Interesse einer sauberen Stadt unbedingt zu berücksichtigen.

### Abfuhrtermine:

#### Montag, 22. Oktober

Albin-Köbis-Weg (Parkplatz), Am Klingenberg (ablegen am Zierower Weg), Bruno-Tesch-Straße, Etkar-André-Straße, Erwin-Fischer-Straße, Hanno-Günther-Straße, Hans-Beimler-Straße, Hoben, Katja-Niederkirchner-Straße, Max-Reichpietsch-Weg, Ostseeblick (ablegen an Straße Ostseeblick, Neptunring und Nixenring), Rudi-Arndt-Straße, Zierower Landstraße und Zierower Weg

#### Dienstag, 23. Oktober

Anton-Saefkow-Straße, Ernst-Scheel-Straße, John-Schehr-Straße, Liselotte-Herrmann-Straße, Rudolf-Breitscheid-Straße und Willi-Schröder-Straße

#### Mittwoch, 24. Oktober

Am Köppernitztal, Am Salzhaff, Am Schwedenstein, An der Koggenoor, Beethovenstraße, Burgwall, Franz-Liszt-Straße, Friedrich-Techen-Straße, Juri-Gagarin-Ring, Lembkenhof, Lübsche Straße, Mozartstraße, Philipp-Müller-Straße (Ecke Lübsche Straße bis Ecke Am Köppernitztal), Richard-Wagner-Straße, Tschaikowskistraße, Weidendamm, Wendorfer Weg, Zanderstraße und Ziolkowskistraße

#### Donnerstag, 25. Oktober

An der Pferdekoppel, Biberbau, Dammhusen rechts und links, Eulenbaum, Falkenweg, Fasanenweg, Gartenstadt (ablegen am Begonienweg), Hasenwinkel, Hummelflug (ablegen am Schwalbennest), Käferweg, Pfauenwiese (ablegen am Eulenbaum) und Schwalbennest

#### Freitag, 26. Oktober

Friedenshof I und II (ablegen an den Containerstellplätzen)

#### Montag, 29. Oktober

Baumweg, Birkenweg, Buchenweg, Fliederweg, Grönings, Holunderweg, Kluß, Klußer Damm, Lindenweg, Pappelweg, Rosenweg, Schweriner Straße und Wiesenweg

#### Dienstag, 30. Oktober

Alte Rostocker Straße (Polizei bis Bleicherweg), Arndtstraße, Bleicherweg, Dahlberg, Dr.-Liebenthal-Straße, Dr.-Unruh-Straße, Fichtestraße, Friedrich-Friesen-Straße, Goethestraße, Jahnstraße, Kanalstraße, Körnerstraße, Lenensruher Weg, Podeusstraße, Schillerring, Turnerweg (Kreuzung Dr.-Leber-Straße bis Turmplatz), Turmplatz und Vogelsang

#### Donnerstag, 1. November

Am Torney, Flöter Weg, Gdanker Straße, Gerberhof, Groß Flöte, Heinrich-Heine-Straße, Kastanienallee, Kleine Arbeit, Philosophenweg, Platter Kamp, Poeler Straße (vom Bahnhof bis Kreuzung Philosophenweg), Prof.-Frege-Straße, Rigaer Straße (ablegen an Prof.-Frege-Straße), Rabenstraße, Rostocker Straße, Schwanenweg, Schwarzkopfenhof, Zuckerring (Am Kagenmarkt, Süßer Weg, Kristallweg ablegen am Zuckerring)

#### Freitag, 2. November

Am Barenkamp, Am Koschenort, Am Kroonskamp, Am Papenberg, Am Schnakenberg, Amselweg, Am Weißen Stein, An der Bebbewiese, Dargetzow I, II, und III. Wendung, Drosselweg, Finkenweg, Greesser Weg, Kranichweg, Kritzowburg, Kurze Wende, Meisenweg, Mittelfeld, Rohlstorfer Weg und Süße Lötte

#### Samstag, 3. November

**Bereich der Innenstadt** – Die Innenstadt ist eingegrenzt durch: Ulmenstraße, Wasserstraße, Bahnhofstraße, Dr.-Leber-Straße und Dahlmannstraße

#### Montag, 5. November

Am Baumfeld, Am Bogen, Am Daumoor, Am Schwanzenbusch, Fischkaten, Gartenstraße, Gewerbegebiet Hoher Damm, Hoher Damm, Inselstraße, Müggenger Weg, Redentin und Ziegelstraße

## Informationen zur Abfallentsorgung in der Hansestadt Wismar

Mit diesem Artikel möchte der Entsorgungs- und Verkehrsbetrieb nochmals einige Hinweise für die Abfallentsorgung in der Hansestadt Wismar geben und auf den Abfallratgeber verweisen, der jährlich mit aktuellen Informationen rund um die Abfallentsorgung sowie mit den kostenlosen Sperrmüllkarten erscheint.

### Restabfall:

Restabfall ist der Abfall, der keiner anderen Verwertungsmöglichkeit zugeführt werden kann und gehört in die dafür bereitgestellten Abfallbehälter (graue Tonne). Für gelegentlich zusätzlich anfallenden Restabfall dürfen amtliche Abfallsäcke vom EVB mit der Aufschrift „Abfallsack EVB“ benutzt werden. Der Abfallsack kann zum Entsorgungstag an den Standplätzen der Abfallbehälter bereitgestellt werden. Der Abfallsack kostet 3,66 € und kann beim EVB, Werftstraße 1, beim Abfallwirtschaftshof in Müggenburg oder im Bürgerbüro im Rathaus erworben werden.

### Bioabfall:

Als Bioabfall werden alle kompostierbaren Abfälle bezeichnet. Für die Entsorgung von Bioabfall stellt der EVB, auf Antrag, einen 120-Liter-Behälter mit wöchentlicher Entleerung für eine Jahresgebühr von 30,68 € zur Verfügung. Bei jahreszeitlichem Mehranfall von Gartenabfällen kann der Laubsack genutzt werden. Dieser kostet 1,84 € pro Stück und kann beim EVB, Werftstraße 1, beim Abfallwirtschaftshof in Müggenburg oder im Bürgerbüro im Rathaus erworben werden. Er ist am Abfuhrtag der Biotonne am Straßenrand bereitzustellen. **In die Biotonne gehören z. B.: Obst- und Lebensmittelreste, Blumenreste und Blumenerde, Rasen- und Strauchschnitt, Kaffee- und Teefilter, Stroh und Heu.**

### Papiertonne:

**In die blaue Tonne bzw. in die blauen Wertstoffcontainer darf Altpapier, wie Zeitungen und Zeitschriften, Handzettel und Kataloge, Faltschachteln und Kartons, Papiertüten und Schreibblöcke.**

**Nicht hinein gehören:** Tapeten, verschmutztes Papier, Hygieneartikel oder Einweggeschirr.

Die Gestellung und Entsorgung der Papiertonne kann beim EVB kostenlos beantragt werden. Dazu werden entweder 120-Liter- oder 240-Liter-Behälter mit 14-täglicher Entleerung bereitgestellt.

### Gelber Sack / Gelbe Tonne:

**In die gelbe Tonne bzw. in den gelben Sack dürfen ausschließlich Abfälle aus Leichtverpackungen mit dem Grünen Punkt, wie z. B. Kunststoffbecher und -flaschen, Getränkekartons, Konserven- und Getränkedosen usw.**

**Nicht hinein gehören:** Plastikspielzeuge, Plastikmöbel, CDs, Papier, Glas, Kleidungsstücke oder Video- oder Tonbandkassetten.

Die gelbe Tonne kann beim EVB bestellt werden.

### Die gelben Säcke sind an den folgenden Stellen erhältlich:

Ausgabestelle	Stadtteil / Straße
Entsorgungs- und Verkehrsbetrieb der HWI	Werftstraße 1
Entsorgungs- und Verkehrsbetrieb der HWI	Abfallwirtschaftshof in Müggenburg
NORMA-Markt	Hoher Damm
Bürgerbüro	Rathaus/Innenstadt
Zoohandlung Manthey	Am Schilde/Innenstadt
SCHLECKER-Markt	Wendorf
EDEKA-Markt	Hanse-Hof/Wismar-Süd
Lebensmittel-Verkaufsstelle Haase	Dargetzow
MARKANT-Kaufhalle	Kagenmarkt
NORMA-Markt	EKZ Burgwall

Sämtliche anfallende Abfälle können beim Abfallwirtschaftshof (AWH) in Müggenburg angeliefert werden. Abhängig von der Art und der Menge des angelieferten Abfalles kann ein geringes Entgelt anfallen.

### Öffnungszeiten des Abfallwirtschaftshofes in Müggenburg: Montag bis Freitag 7.00 – 18.00 Uhr • Samstag 7.00 – 12.00 Uhr

Die Behälter zur Entsorgung der nachfolgenden Abfallarten können beim EVB formlos schriftlich per Post, über das Internet ([www.evb-wismar.de](http://www.evb-wismar.de)) oder persönlich bei uns bestellt werden.

**Haben Sie weitere Fragen zur Abfallentsorgung von z. B. Sperrmüll, Schrott, Elektro-Altgeräten, Schadstoffen, Batterien oder Korken, dann stehen Ihnen die Mitarbeiter des EVB gern unter der Telefon-Nr.: (03841) 74 92 15 zur Verfügung.**

# Landkreis Nordwestmecklenburg – Amtliche Bekanntmachung

## Tierseuchenbehördliche Allgemeinverfügung Nr. 5

### zum Schutz vor der Klassischen Geflügelpest vom 1. Oktober 2007

#### Auf der Grundlage

- des § 1 Abs. 3 der Verordnung zur Aufstallung des Geflügels zum Schutz vor der Klassischen Geflügelpest (Geflügel-Aufstallungsverordnung) vom 9. Mai 2006 (eBAnz, 9.05.2006, AT28 2006 V1), zuletzt geändert am 22. Februar 2007 (BAnz. Nr. 40, 27.02.2007, S. 2063)
- des § 2 der Verordnung über Untersuchungen auf die Klassische Geflügelpest sowie zum Schutz vor der Einschleppung der Klassischen Geflügelpest vom 1. September 2005 (BAnz. Nr. 167, S. 13346), zuletzt geändert am 10. Februar 2006 (BGBl. I S. 328)
- der §§ 2 und 8 der Geflügelpest-Verordnung vom 20. Dezember 2005 (BGBl. I S. 3538)
- der §§ 18–30 des Tierseuchengesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 22. Juni 2004 (BGBl. I S. 1260), zuletzt geändert am 21. Dezember 2006 (BGBl. I S. 3294)
- der §§ 1 und 3 des Ausführungsgesetzes des Landes Mecklenburg-Vorpommern zum Tierseuchengesetz vom 6. Januar 1993 (GVOBl. M-V S. 31), zuletzt geändert durch Artikel 4 Nr. 2 des Gesetzes vom 13. Februar 2006 (GVOBl. M-V S. 90) und
- des § 4 der Landesverordnung zur Übertragung von Ermächtigungen und über Zuständigkeiten auf dem Gebiet des Tierseuchenrechts (TierSZustLVO M-V) vom 6. Februar 2004 (GVOBl. M-V S. 69),

in den jeweils geltenden Fassungen ordnet das Gemeinsame Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt des Landkreises Nordwestmecklenburg und der Hansestadt Wismar (Veterinäramt) Folgendes an:

1. Gem. § 1 Abs. 3 der Geflügel-Aufstallungsverordnung lege ich folgendes Gebiet, in dem Hühner, Truthühner, Perlhühner, Rebhühner, Fasane, Laufvögel, Wachteln, Enten oder Gänse (Geflügel) ab dem **1. Oktober 2007** außerhalb geschlossener Ställe oder Schutzvorrichtungen (Freilandhaltung) gehalten werden darf, fest:
  - das gesamte Territorium des Landkreises Nordwestmecklenburg **außer**
  - Hansestadt Wismar, alle Orte innerhalb der Gemeinde Insel Poel sowie die Orte Boiensdorf, Stove (PLZ 23974), Dreveskirchen, Blowatz, Damekow, Wodorf, Heidekatzen, Groß Strömkendorf, Hof Redentin, Fliemstorf, Zierow, Eggerstorf, Landstorf, Wisch, Gägelow, Proseken, Hohen Wieschendorf, Beckerwitz, Dambeck, Drispeth, Naudin, Wendisch Rambow, Groß Stieten, Triwalk, Rosenhagen (PLZ 23942), Pötenitz, Volkstorf, Benckendorf, Schwanbeck, Dassow (ausgenommen sind die nicht genannten Ortsteile und Siedlung), Zarnewenz, Teschow (PLZ 23923), Utecht, Campow, Groß Thurow, Dutzow, Sandfeld, Klocksdorf, Dechow, Röttgeln.
2. Wird Geflügel in Freilandhaltung gehalten, hat der Tierhalter folgende Auflagen einzuhalten:
  - 2.1 Das Geflügel darf nur an Stellen gefüttert werden, die für wildlebendes Wassergeflügel, Küstenvögel und Möwen nicht zugänglich sind und darf nicht mit Oberflächenwasser getränkt werden, zu dem diese Vogelarten Zugang haben.
  - 2.2 Unabhängig von der Größe des Geflügelbestandes sind die Schutzmaßnahmen nach § 2 Abs. 1 Satz 1 und 2 Nr. 3 und Abs. 3 sowie § 8 b Nr. 1–8 der Geflügelpest-Verordnung einzuhalten. Insbesondere sind in das zu führende Bestandsregister alle

Zugänge und Abgänge von Geflügel unter Angabe des Namens und der Anschrift des bisherigen Besitzers bzw. des Erwerbers, das Datum des Zugangs bzw. Abgangs, die Art des Geflügels sowie alle Verendungen unverzüglich einzutragen.

3. Generell gilt:
  - 3.1 Treten innerhalb von 24 Stunden in einem Geflügelbestand Verluste von
    - mindestens drei Tieren bei einer Bestandsgröße von bis zu 100 Tieren oder
    - mehr als 2 vom Hundert der Tiere des Bestandes bei einer Bestandsgröße von mehr als 100 Tieren aufoder
    - kommt es zu einer erheblichen Veränderung der Legeleistung oder der Gewichtszunahme,so hat der Besitzer unverzüglich durch einen Tierarzt die Ursache feststellen zu lassen.
  - 3.2. Wer
    - mehr als 100 Hühner, Truthühner, Perlhühner, Rebhühner, Fasane, Laufvögel, Wachteln, Enten oder Gänse
    - oder Hühner, Truthühner, Perlhühner, Rebhühner, Fasane, Laufvögel, Wachteln, Enten oder Gänse gewerbsmäßig zur Zucht nicht ausschließlich in Ställen hält, hat die Tiere des Bestandes vom 15. Oktober bis 15. Dezember 2007 auf Influenza A Virus des Subtyps H5 und H7 untersuchen zu lassen. Bei Hühnern, Truthühnern, Perlhühnern, Rebhühnern, Fasanen, Laufvögeln und Wachteln sind jeweils Proben von 10 Tieren des Bestandes und bei Enten und Gänsen jeweils Proben von 15 Tieren des Bestandes serologisch untersuchen zu lassen.
  4. Die in den Tierseuchenbehördlichen Allgemeinverfügung Nr. 4 zum Schutz vor der klassischen Geflügelpest vom 13. April 2007 getroffenen Anordnungen werden mit Ablauf des 30. September 2007 widerrufen.
  5. Die Anordnungen gelten bis auf Widerruf.

Das Nichteinhalten der Anordnungen stellt nach § 76 Abs. 2 des Tierseuchengesetzes eine Ordnungswidrigkeit dar, die nach § 76 Abs. 3 mit einem Bußgeld bis zu 25.000 Euro geahndet werden kann.

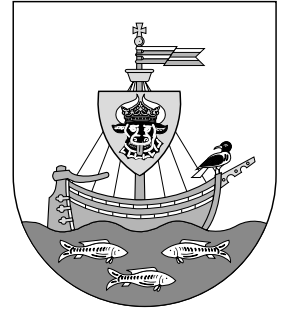
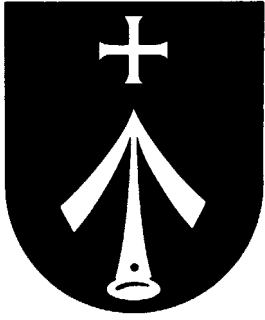
Die Begründung kann beim Landrat des Landkreises Nordwestmecklenburg, Fachdienst Gemeinsames Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt des Landkreises Nordwestmecklenburg und der Hansestadt Wismar, Börzower Weg 3, 23936 Grevesmühlen eingesehen werden.

#### Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diese Verfügung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe beim Landrat des Landkreises Nordwestmecklenburg, Fachdienst Gemeinsames Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt des Landkreises Nordwestmecklenburg und der Hansestadt Wismar, Postfach 1155, 23931 Grevesmühlen schriftlich oder in 23936 Grevesmühlen, Börzower Weg 3 mündlich zur Niederschrift Widerspruch eingelegt werden. Maßgeblich für die Rechtzeitigkeit eines schriftlichen Widerspruchs ist der Zeitpunkt des Einganges der Widerspruchsschrift.

Im Auftrag

**gez. Klamt**, Fachdienstleiter / Amtstierarzt



## INFORMATIONSBRIEF DER HANSESTÄDTE STRALSUND UND WISMAR

# UNESCO-BRIEF



Historische Altstädte  
Stralsund und Wismar

AUSGABE 04/2007 (OKTOBER – DEZEMBER)

## RÜCKBLICK

### BACHELOR-ARBEIT ZUM THEMA

#### „WELTERBE“ ERFOLGREICH VERTEIDIGT

Im August verteidigte Sonja Göttel, Studentin des Studienganges Leisure and Tourism Management an der Fachhochschule Stralsund, ihre Bachelor-Thesis vor Prof. Dr. Wolfgang Arlt und Welterbe-Managerin Steffi Behrendt. Ihr Thema „Touristische Wegeleitsysteme als Medium im Stadtmarketing. Die Entwicklung eines UNESCO-Welterbe-Rundganges für die Welterbestätte Historische Altstädte Stralsund und Wismar“ liefert



nützliche Informationen und vor allem praktische Ergebnisse für beide Hansestädte. Unterteilt in eine Erwachsenen- und eine Kinder-Variante wurde je ein Rundgang in Form einer Broschüre für Stralsund und Wismar mit

besonderem Augenmerk auf das UNESCO-Welterbe vorgestellt. Jeder Rundgang mit 15 Standpunkten für die Altstadt Stralsund sowie Wismar dauert zwei Stunden und wurde anlässlich des Welterbetages 2007 bereits einem Praxistest unterzogen. Diese Kulturrouten können nach Aussage der Studentin die Attraktivität beider Städte steigern, die Innenstadt beleben, neue Sehenswürdigkeiten erschließen, den Besucherstrom lenken und ein ganzjähriges touristisches Angebot für Kultur- und Bildungsreisende sein.

### 2. INTERNATIONALER KONGRESS BACKSTEINBAUKUNST IN ST. GEORGEN WISMAR

Aufgrund der großen Resonanz im vergangenen Jahr fand am 6. und 7. September 2007 der 2. Internationale Kongress „Backsteinbaukunst“ statt. Etwa 100 Fachleute aus dem In- und Ausland trafen sich dazu in St. Georgen. Professor Dr. Gottfried Kiesow, Vorstandsvorsitzender der Deutschen Stiftung Denkmalschutz, eröffnete den Kongress. „Der Backstein“ – das zentrale Thema – wurde in verschiedenen Referaten vorgestellt und diskutiert. Die Backsteinbaukunst ist im gesamten baltischen Ostseeraum verbreitet.

### TAG DES OFFENEN DENKMALS 2007 IN WISMAR

In Wismar ließen sich ca. 6.400 Besucher in die geöffneten Denkmale der Stadt locken. Die Möglichkeit, den Kirchturm von St. Marien zu besteigen, wurde von vielen in Anspruch genommen. Das Abschiedskonzert des 7. Landes-Saxofongruppen-Workshops in St. Georgen war ebenfalls gut besucht. Ein weiterer musikalischer Höhepunkt war der liturgische Gesang von „ancient dolby surround“ in St. Nikolai. Fünf Chormitglieder, angeschnallt in Höhe der Obergadenfenster,

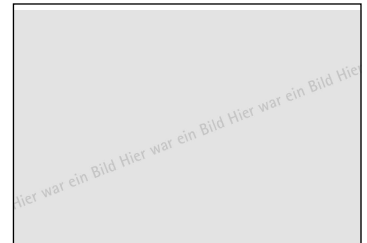


haben himmlische Gesänge von oben erlebbar gemacht. In der Volks- und Raiffeisenbank bestand die Möglichkeit, sich das Gemälde aus der zweiten Hälfte des 14. Jahrhunderts im Kemladen, das in zehn Bildern die Passionsgeschichte Christi zeigt, anzusehen.

### PREISVERLEIHUNG DES KREATIVWETTBEWERBES „GIB, MIR 5!“

Anlässlich des 5-jährigen „Welterbe-Jubiläums“ hatten das Kulturhistorische Museum Stralsund und das Welterbe-Management zu einem Kreativwettbewerb für Kinder aufgerufen. Die Resonanz war mit 265 eingereichten Arbeiten überaus groß.

Am 18. September wurden die schönsten und kreativsten Arbeiten im Remter feierlich prämiert. Die verschiedenen Kunstwerke sind noch bis Jahresende im Museum zu sehen.



## AKTUELLES

### MIT DEM NACHTWÄCHTER DURCH WISMAR



Seit dem 22. September führt Dietrich Haase als Nachtwächter durch die nächtlichen Straßen und Gassen Wismars. Im historischen Kostüm nimmt er seine Gäste mit durch die geschichtsträchtige Stadt. Bis zum 3. November lädt er jeweils um 18.00 Uhr sowie an den Adventswochenenden zu den Nachtwächterführungen ein. Teilnahmekarten sind in der Tourist-Information erhältlich, die gleichzeitig Treffpunkt für die zweistündige Führung ist. Erwachsene zahlen 6,- Euro, Schüler,

Studenten und Auszubildende 5,- Euro. Neben den öffentlichen Terminen sind Nachtwächterführungen auch individuell rund ums Jahr buchbar. Weitere Informationen unter Telefon: (03841) 1 94 33.

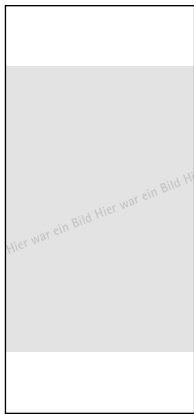


## HERAUSGABE DES 6. MAGAZINS „WELT-KULTUR-ERBE“

„Stralsund leuchtet“, meint Mecklenburg-Vorpommerns Ministerpräsident in seinem Grußwort für die soeben erschienene sechste Ausgabe des Magazins WELT-KULTUR-ERBE.

Das Journal widmet sich auf 80 Seiten erneut spannenden Themen aus Stralsund und Wismar. So geht es unter anderem um die neuen Briefmarken für Riga, Wismar und Stralsund. Außerdem ist der Kultur-

kirche St. Jakobi ein umfassender Beitrag gewidmet. Der Leser kann ein „Meer hinter Klostermauern“ kennen lernen, erfährt Interessantes über Deutschlands nordöstlichste Sektkellerei, schaut hinter die Fassade des ehrwürdigen Giebelhauses am Alten Markt 6 und taucht ein in die Geschichte des Kaufhauses Wertheim. Ausflugstipps, Hotelempfehlungen und Veranstaltungsangebote ergänzen die Themenpalette für die Herbst-/Winter-Zeit. Erhältlich ist das Heft für 2,00 Euro im Stralsunder Wulflamhaus am Alten Markt, in der Tourismuszentrale sowie in weiteren ausgewählten Verkaufsstellen.



## „OZEANEUM STRALSUND- MODERNE TRIFFT ERBE“

Seit August liegt ein neues Infoblatt im Deutschen Meeresmuseum, im Infopunkt OZEANEUM und beim Stralsunder Welterbe-Management im Wulflamhaus aus. Das Faltblatt entstand aus dem gemeinsamen Anliegen, dem Informationsbedarf zum Bau des OZEANEUMs im Einzugsgebiet der UNESCO-Welterbestätte „Historische Altstädte Stralsund und Wismar“ Rechnung zu tragen. Ziel ist es, in der Bauphase über die Architektur und Konzeption des Museumsneubaus zu informieren, Daten und Fakten zum Welterbe zu vermitteln und die Erwartungen, die mit dem

neuen Bauwerk am Hafen verbunden sind, darzustellen. Das Faltblatt richtet sich sowohl an interessierte Stralsunder als auch an Besucher der Stadt und vermittelt in handlichem Format das Wesentliche zum Museumsneubau und zum Welterbe-Status Stralsunds.

## AUSBLICK

### WELTERBE-AUSSTELLUNG IM NOVEMBER IN KIEL

Vom 8. bis 27. November präsentiert sich die Hansestadt Stralsund im Rathaus der Partnerstadt Kiel. Anlässlich des 20-jährigen Jubiläums der Städtepartnerschaft zwischen beiden Städten wird die Ausstellung mit dem Schwerpunkt UNESCO-Welterbe, die bereits in Paris, Berlin und Pori zu sehen war, am 9. November eröffnet.

# 5 JAHRE WELTERBE 2007





Historische Altstädte  
Stralsund und Wismar

### VERANSTALTUNGEN „5 JAHRE WELTERBE“

Anlässlich des 5. Jahrestages der Anerkennung des Welterbe-Status haben die Hansestädte Stralsund und Wismar ein abwechslungsreiches Programm zusammengestellt. Weitere Informationen entnehmen Sie bitte dem Programmheft, das in den Tourismuszentralen erhältlich ist oder unter der gemeinsamen Website: [www.stralsund-wismar.de](http://www.stralsund-wismar.de).

## TERMINE „5 JAHRE WELTERBE“

**Mittwoch, 10. Oktober** **Ausstellung:**  
**„Stadtplanung und Welterbe“**  
**Planungen und Projekte aus fünf Jahren Welterbe**  
 Dielenhaus, Mühlenstraße 3, Stralsund  
 Veranstalter: Hansestadt Stralsund,  
 Abteilung Planung und Denkmalpflege

Die Ausstellung bietet an Hand von vielen Originalplänen, Bildern und Modellen Einblick in alle wesentlichen Planungen der vergangenen fünf Jahre – vom Rathausplatz bis zur Sundpromenade, von der Hafenstudie bis zu vielfältigen Planungen für verschiedenste Einzelstandorte in der Stadt.

**Donnerstag, 25. Oktober** **Buchpremiere:**  
**„Stralsund – Visite des Welterbes“**  
**von Volkmar Herre**  
 19.30 Uhr, Rathaus Stralsund  
 Veranstalter: Hansestadt Stralsund und Edition herre

Der große Bildband der Edition herre dokumentiert, warum Stralsund gemeinsam mit Wismar zum Welterbe der UNESCO zählt. Die großformatigen Fotografien des Stralsunder Künstlers Volkmar Herre zeigen die verschiedenen Seiten der Welterbestadt in eindrucksvoller Weise.

**Dienstag, 6. November** **Welterbe in jungen Händen:**  
**„Denkmal aktiv – Kulturerbe macht Schule“**  
 16.00 Uhr, Wulflamhaus Stralsund  
 Veranstalter: UNESCO-Projektschule  
 IGS Grünthal Stralsund

Die Integrierte Gesamtschule Grünthal hat sich als UNESCO-Projektschule im letzten Schuljahr intensiv mit dem Wulflamhaus am Alten Markt beschäftigt. Des Weiteren erforschten Schüler der AG „Welterbe“ die Geschichte des Museumshauses und hauchten dem historischen Gemäuern mit einem Film zur Geschichte neues Leben ein.

**Donnerstag, 25. November** **Vortrag:**  
**Historische Orgeln in Städten  
des UNESCO-Welterbes im Ostseeraum –  
Tallinn, Riga, Vilnius, Gdansk, Stralsund,  
Wismar, Lübeck**  
 Referent: Martin Rost  
 19.00 Uhr, Ausstellungsbereich „Klingendes Welterbe“  
 Veranstalter: Baltisches Orgel Centrum Stralsund e.V.

In der Hansezeit unterhielten Stralsund und Wismar enge Verbindungen in Städte des gesamten Ostseeraumes. Die Koggen der Kaufleute segelten nach Belgien, Skandinavien und sogar bis nach Nowgorod. So wundert es nicht, dass sich im Laufe der Jahrhunderte ein spürbar kultureller Austausch im baltischen Raum vollzogen hat. Diesen besonderen Aspekt unterstreicht Martin Rost in seinem Vortrag und bezieht sich dabei insbesondere auf die Orgelkultur in den Städten des Ostseeraumes.

**Montag, 31. Dezember** **Molenfeuer, Musikfeuerwerk in Stralsund**  
 Mitternacht, Nordmole, Hafensinsel  
 Veranstalter: Tourismuszentrale Stralsund  
 Genießen Sie ein Feuerwerk zum Augenblick des Jahreswechsels!

**HERAUSGEBER: HANSESTÄDTE STRALSUND UND WISMAR**



**KONTAKT:** Steffi Behrendt  
 Welterbe-Managerin  
 Am Markt 5  
 18439 Stralsund  
 Tel.: 03831/252-316  
 Fax: 03831/252-319  
 E-Mail: [sbehrendt@stralsund.de](mailto:sbehrendt@stralsund.de)



**KONTAKT:** Frank Junge  
 Presse-, Marketing- und Bürgeramt  
 Am Markt 1  
 23966 Wismar  
 Tel.: 03841/251-9030  
 Fax: 0384/251-9037  
 E-Mail: [presse@wismar.de](mailto:presse@wismar.de)

**IM INTERNET:**  
[www.stralsund-wismar.de](http://www.stralsund-wismar.de)  
**DIE UNECCO IM INTERNET:**  
[www.unesco.org](http://www.unesco.org)  
**DIE DEUTSCHE SEITE:**  
[www.unesco.de](http://www.unesco.de)

# Ihre Meinung ist uns wichtig

Sehr geehrte Bürger der Hansestadt Wismar, die Mitarbeiter in der Pförtnerloge stellen sich im Rahmen einer abgeschlossenen Zielvereinbarung Ihrer Kritik. Wir möchten Ihnen die Möglichkeit geben, Freundlich- und Höflichkeit unserer Mitarbeiter zu bewerten, mit dem Ziel eventuelle Schwachstellen „auszumerzen“. Um eine realistische Einschätzung zu erreichen, möchten wir Sie bitten sich zahlreich zu beteiligen. Den ausgefüllten Bogen können Sie bis zum 31. Oktober in den Briefkasten am Rathaus einwerfen.

Wertungskriterien (1–6, entsprechend Schulnoten)	Benotung					
	1	2	3	4	5	6
Freundlichkeit						
Bereitschaft für Auskünfte (persönlich u. telefonisch)						
Präsenz in der Pförtnerloge (persönlich u. telefonisch)						

## Landkreis Nordwestmecklenburg – Amtliche Bekanntmachung Tierseuchenbehördliche Allgemeinverfügung Nr. 2 zum Schutz gegen die Blauzungenkrankheit vom 8. Oktober 2007

### Auf der Grundlage

- der §§ 4 und 5 der Verordnung zum Schutz gegen die Blauzungenkrankheit vom 22. März 2002 (BGBl. I S. 1242), geändert durch Verordnung vom 6. Juli 2007 (BGBl. I S. 1264), in Verbindung mit
- dem § 2 der Verordnung zum Schutz vor der Verschleppung der Blauzungenkrankheit vom 31. August 2006 (eBanz AT 48 2006 V1), geändert am 28. September 2007 (eBanz AT 37 2007 V1),
- der §§ 17–30 des Tierseuchengesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 22. Juni 2004 (BGBl. I S. 1260), geändert am 21. Dezember 2006 (BGBl. I S. 3294),
- der §§ 1 und 3 des Ausführungsgesetzes des Landes Mecklenburg-Vorpommern zum Tierseuchengesetz vom 6. Januar 1993 (GVObI. M-V S. 31.) zuletzt geändert durch Artikel 4 Nr. 2 des Gesetzes vom 13. Februar 2006 (GVObI. M-V S. 90),

### in den jeweils geltenden Fassungen, ordnet das Gemeinsame Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt des Landkreises Nordwestmecklenburg und der Hansestadt Wismar (Veterinäramt) Folgendes an:

1. Als Blauzungenkrankheit – Gefährdungsgebiet (20-km-Gebiet) werden folgende Gemeinden erklärt: Schlagsdorf, Groß Molzahn, Dechow, Carlow, Königsfeld, Roggendorf, Kneese, Nesow, Holdorf, Krembz, Rögnitz, Köchelstorf, Gadebusch, Pokrent, Badow, Veelböken, Lützow, Renzow, Perlin, Dragun, Gottesgabe, Cramonshagen, Brüsewitz, Grambow
2. Maßregeln im Gefährdungsgebiet für Tierhaltungen mit empfänglichen Tieren (Rinder, Schafe, Ziegen, Gehegewild, Kameliden):
  - a) Tierhaltungen mit empfänglichen Tieren stehen unter behördlicher Beobachtung.
  - b) Nach näherer Anweisung des Veterinäramtes sind regelmäßige klinische Untersuchungen der lebenden und die pathologisch-anatomische Untersuchung der verendeten Tiere sowie die virologische und/oder serologische Untersuchung der seuchenverdächtigen Tiere durchzuführen.
  - c) Es sind Aufzeichnungen über den Bestand der Tiere zu führen. Verendungen und Geburten sind täglich zu erfassen.
  - d) Empfängliche Tiere sind über die Nachtstunden aufzustellen. Die Aufstallung soll spätestens eine Stunde vor Einsetzen der Abenddämmerung abgeschlossen sein und darf frühestens eine Stunde nach dem Einsetzen der Morgendämmerung aufgehoben werden. Das Aufstallungsgebot gilt nicht, sofern die empfänglichen Tiere mit zugelassenen Insektiziden entsprechend den Empfehlungen des Herstellers behandelt sind.

3. Als Blauzungenkrankheit – Beobachtungsgebiet (150-km-Gebiet) wird der übrige Landkreis Nordwestmecklenburg und die Hansestadt Wismar erklärt.
4. Jeder Halter von empfänglichen Tieren hat unverzüglich seinen Bestand dem Veterinäramt anzuzeigen, sofern dieser nicht bereits nachweislich registriert wurde.
5. Für das Verbringen und den Transport von empfänglichen Tieren gelten die Vorschriften der Verordnung zum Schutz vor der Verschleppung der Blauzungenkrankheit vom 31. August 2006 (eBanz AT 48 2006 V1) in der jeweils geltenden Fassung.
6. Die sofortige Vollziehung wird angeordnet.
7. Die Tierseuchenbehördliche Allgemeinverfügung Nr. 1 zum Schutz vor der Blauzungenkrankheit vom 4. September 2007 wird hiermit widerrufen.
8. Die Anordnungen gelten ab sofort und bis auf Widerruf.

Das Nichteinhalten der Anordnungen stellt nach § 76 Abs. 2 des Tierseuchengesetzes eine Ordnungswidrigkeit dar, die nach § 76 Abs. 3 mit einem Bußgeld bis zu 25.000 Euro geahndet werden kann.

Die Begründung kann beim Landrat des Landkreises Nordwestmecklenburg, Fachdienst Gemeinsames Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt des Landkreises Nordwestmecklenburg und der Hansestadt Wismar, Börzower Weg 3 in 23936 Grevesmühlen eingesehen werden.

Aktuelle Informationen und Anträge zur Verbringung von Tieren erhalten Sie unter der Homepage des Landkreises [www.nordwestmecklenburg.de](http://www.nordwestmecklenburg.de).

### Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diese Verfügung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe beim Landrat des Landkreises Nordwestmecklenburg, Fachdienst Gemeinsames Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt des Landkreises Nordwestmecklenburg und der Hansestadt Wismar, Postfach 1155, 23931 Grevesmühlen schriftlich oder in 23936 Grevesmühlen, Börzower Weg 3 mündlich zur Niederschrift Widerspruch eingelegt werden.

Maßgeblich für die Rechtzeitigkeit eines schriftlichen Widerspruchs ist der Zeitpunkt des Einganges der Widerspruchsschrift.

Die Einlegung eines Widerspruches gegen die Anordnungen hat keine aufschiebende Wirkung.

Im Auftrag

gez. **Dr. Aldinger**, Amtstierarzt

### Impressum

**Herausgeber:**  
Hansestadt Wismar · Die Bürgermeisterin · Pressestelle

**Anschrift:**  
Rathaus, Am Markt, PF 1245 · 23952 Wismar

**V. i. S. d. P.:** Frank Junge

**Redaktion:** Petra Steffan  
Tel.: 251-9032 · Fax: 251-9037 · E-Mail: [presse@wismar.de](mailto:presse@wismar.de)

Der „Stadtanzeiger“ behält sich das Recht vor, ohne vorherige Ankündigung Änderungen oder Ergänzungen der bereitgestellten Informationen vorzunehmen.

**Erscheinungsweise:** 2 x monatlich

**Auflage:** 27.000

**Verlag und Anzeigenverwaltung:** Anzeiger Verlag Wismar  
Mecklenburger Straße 28a · 23966 Wismar  
Tel.: 038 41 / 28 76 00 · Fax: 038 41 / 28 76 01  
Anzeigenverkauf und Verlagsvertretung: Brunhild Fillbrandt  
Tel.: 038 41 / 63 86 23 · Fax: 038 41 / 63 86 24

**Satz:** Verlag „Koch & Raum“ Wismar OHG

**Druck:** Hanse-Druck Wismar GmbH

**Verteilung:** Verteileragentur Ralf Dunker  
Schweriner Straße 65 · 19205 Gadebusch · Tel./Fax: 038 86 / 71 57 42

Der STADTANZEIGER wird innerhalb der Stadt Wismar an alle erreichbaren Haushalte und Firmen kostenlos verteilt. Er kann auch per Abonnement über den Anzeiger Verlag bezogen werden. Die aktuelle Ausgabe liegt im Bürger-Büro im Rathaus und in der Tourist-Information aus. Online ist der aktuelle Stadtanzeiger unter [www.wismar.de](http://www.wismar.de) abrufbar.

## Öffentliche Ausschreibung Vergabe-Nr. ÖA 62/07

- a) Auftraggeber: Hansestadt Wismar, Hauptamt, Abt. Organisation/EDV, Am Markt 1, 23966 Wismar, Tel.: (03841) 251-1049, Fax: (03841) 251-777-;
- b) Vergabeart: **Öffentliche Ausschreibung nach VOL/A**
- c) Art und Umfang der Leistung:  
**Ersatz von PC- und Servertechnik**
- d) Vergabe in 3 Losen, Einzellosvergabe  
Die Abgabe von Einzellosangeboten ist möglich.
- e) Lieferzeitraum : Dezember 2007
- f) Ort / Termin zur Abholung der Verdingungsunterlagen:  
Hansestadt Wismar, Hauptamt, Abteilung Recht und Personenstandswesen, Zentrale Vergabestelle, Hinter dem Rathaus 6, 23966 Wismar, Zimmer 318, Tel.: (03841) 251-1082, Fax: (03841) 251-1084  
Postanschrift: Hansestadt Wismar, Postfach 1245, 23952 Wismar  
Ausgabe der Unterlagen: 23. bis 25. Oktober 2007, 9.00 bis 12.00 Uhr
- g) Kosten der Verdingungsunterlagen: 5,75 €  
Einzahlung auf das Konto der Stadtverwaltung Wismar bei der Sparkasse Mecklenburg-Nordwest  
Konto-Nr.: 100 000 363 5 BLZ: 140 510 00  
Verwendungszweck: 02300 15000-62/07  
Bei persönlicher Abholung der Unterlagen:  
Herausgabe der Unterlagen nur gegen Vorlage des Einzahlungsbeleges auf o. g. Konto oder Quittungsbeleg über Bareinzahlung bei der Stadtkasse der Hansestadt Wismar, Sitz: Großschmiedestraße 11 – 17, 23966 Wismar
- h) Anschrift zur Angebotsabgabe: Hansestadt Wismar, Hauptamt, Abteilung Recht und Personenstandswesen, Zentrale Vergabestelle, Hinter dem Rathaus 6, 23966 Wismar, Zimmer 318
- Postalischer Versand: Hansestadt Wismar, Postfach 1245, 23952 Wismar
  - Abgabe
    1. während der allgemeinen Öffnungszeiten:  
Hinter dem Rathaus 6,  
23966 Wismar, Zimmer 318  
in der Zeit von 9.00 bis 12.00 Uhr  
Tel.: (03841) 251-1082
    2. außerhalb der allgemeinen Öffnungszeiten:  
Rathaus, Am Markt 1, bis 23.00 Uhr,  
Diensthabender bzw. Nachtbriefkasten
- Das Angebot ist zu kennzeichnen:  
Ersatz von PC- und Servertechnik ÖA 62/07
- i) Ablauf Angebotsfrist: 14. November 2007
- j) Zuschlags- und Bindefrist: 15. Dezember 2007
- k) gemäß VOL
- l) Unterlagen gemäß VOL /A § 7 Nr. 4
- m) Bewerber unterliegt den Bestimmungen über nicht berücksichtigte Angebote gemäß § 27 VOL/ A
- n) Vergabeprüfung:  
Innenministerium des Landes Mecklenburg-Vorpommern, Referat II 340-1, Arsenal am Pfaffenteich, 19048 Schwerin

## Öffentliche Ausschreibung Vergabe-Nr. ÖA 65/07

- a) Vergabestelle:  
Hansestadt Wismar, Hauptamt, Abteilung Recht und Personenstandswesen, Zentrale Vergabestelle, PF 1245, 23952 Wismar, Tel.: (03841) 251-1082, Fax: (03841) 251-1084
- b) Vergabeart: **Öffentliche Ausschreibung nach VOL/A**
- c) Art und Umfang der Leistung:  
**Hundekotbeseitigung im Stadtgebiet der Hansestadt Wismar**
- d) Leistungserbringung ab Vertragsabschluss – Jahresausschreibung
- e) Ort/Termin zur Abholung der Verdingungsunterlagen:  
Hansestadt Wismar, Hauptamt, Abteilung Recht und Personenstandswesen, Zentrale Vergabestelle, Hinter dem Rathaus 6, 23966 Wismar, Zimmer 318, Tel.: (03841) 251-1082, Fax: (03841) 251-1084  
Postanschrift: Hansestadt Wismar, Postfach 1245, 23952 Wismar  
Ausgabe der Unterlagen: 23. bis 25. Oktober 2007, 9.00 bis 12.00 Uhr
- f) Kosten der Verdingungsunterlagen: 6,25 €  
Einzahlung auf das Konto der Stadtverwaltung Wismar bei der Sparkasse Mecklenburg-Nordwest  
Konto-Nr.: 100 000 363 5 BLZ: 140 510 00  
Verwendungszweck: 02300 15000 – 65/07  
Bei persönlicher Abholung der Unterlagen:  
Herausgabe der Unterlagen nur gegen Vorlage des Einzahlungsbeleges auf o. g. Konto oder Quittungsbeleg über Bareinzahlung bei der Stadtkasse der Hansestadt Wismar, Sitz: Großschmiedestraße 11 – 17, 23966 Wismar
- g) Anschrift zur Angebotsabgabe: Hansestadt Wismar, Hauptamt, Abteilung Recht und Personenstandswesen, Zentrale Vergabestelle, Hinter dem Rathaus 6, 23966 Wismar, Zimmer 318
- Postalischer Versand: Hansestadt Wismar, Postfach 1245, 23952 Wismar
  - Abgabe
    1. während der allgemeinen Öffnungszeiten:  
Hinter dem Rathaus 6,  
23966 Wismar, Zimmer 318  
in der Zeit von 9.00 bis 12.00 Uhr  
Tel.: (03841) 251-1082
    2. außerhalb der allgemeinen Öffnungszeiten:  
Rathaus, Am Markt 1, bis 23.00 Uhr,  
Diensthabender bzw. Nachtbriefkasten
- h) Ablauf der Angebotsfrist (Abgabedatum): 13. November 2007
- i) Zuschlags- und Bindefrist bis: 12. Dezember 2007
- j) Alle Bewerber unterliegen mit Abgabe ihres Angebotes auch den Bestimmungen über nichtberücksichtigte Angebote (§ 27 VOL / A)
- k) Vergabeprüfung:  
Innenministerium des Landes Mecklenburg-Vorpommern, Referat II 340-1 Arsenal am Pfaffenteich, 19048 Schwerin

## Interessenbekundungsverfahren für Stadtrundfahrten in Wismar Vergabe-Nr. 64/07

**Die Hansestadt Wismar fordert Bus- und Verkehrsbetriebe im Rahmen eines Interessenbekundungsverfahrens zur Abgabe von Betreiberkonzepten für die Durchführung von Stadtführungen in Wismar mittels eines Stadtbusses auf.**

Nähere Informationen zum Verfahrensgegenstand und zu -formalitäten können unter Angabe des Betreffs „**Interessenbekundungsverfahren 64/07**“ bei der Hansestadt Wismar angefordert werden:

Hansestadt Wismar, Hauptamt, Abt. Recht und Personenstandswesen, Zentrale Vergabestelle, Hinter dem Rathaus 6, 23966 Wismar, Zimmer 318, Tel.: (03841) 251-1082, Fax: (03841) 251-1084  
Postanschrift: Hansestadt Wismar, PSF 1245, 23952 Wismar  
Ausgabe der Unterlagen: 23. bis 25. Oktober 2007, 9.00 bis 12.00 Uhr

Ablauf der Angebotsfrist: 16. November 2007

Bewerbungen sind zu richten an:

Abgabe: Hansestadt Wismar, Hauptamt, Abteilung Recht und Personenstandswesen, Zentrale Vergabestelle, Hinter dem Rathaus 6, 23966 Wismar, Zimmer 318

- Postalischer Versand: Hansestadt Wismar, Postfach 1245, 23952 Wismar

- Abgabe
  1. während der allgemeinen Öffnungszeiten:  
Hinter dem Rathaus 6, 23966 Wismar, Zimmer 318, in der Zeit von 9.00 bis 12.00 Uhr
  2. außerhalb der allgemeinen Öffnungszeiten:  
Rathaus, Am Markt 1, bis 23.00 Uhr,  
Diensthabender bzw. Nachtbriefkasten